

Ausbildung: Traumatherapie/Traumafachberatung, *Halscheider Modell*

Das *Halscheider Modell* ist ein integratives Therapieverfahren, welches schwerpunktmäßig in der Traumatherapie eingesetzt wird. Es findet auch in der Krisenintervention Anwendung.

Durch soziale und individuelle Stabilisierung kann die Traumatherapie/Traumafachberatung eine angstreduzierte und integrierte Alltagsbewältigung ermöglichen.

Die Weiterbildung *Traumatherapie/Traumafachberatung, Halscheider Modell* bietet den Teilnehmenden, die mit traumatisierten Menschen arbeiten oder anderweitigen Kontakt zu ihnen haben, sich für diese Problematik zu schulen und sich selbst dafür zu sensibilisieren. Sie gibt zum einen handlungserprobte Methoden an die Hand, zum anderen werden die Teilnehmenden stabilisiert, um für diese Arbeit gewappnet zu sein und in Krisensituationen kompetent handeln zu können. Selbstreflexion und Erfahrung und die Stärkung der eigenen Resilienz sind ein Baustein der Ausbildung, der durch das Fachwissen zum Thema Trauma auf psychologischer und diagnostischer Ebene untermauert ist.

Entwickelt wurde das *Halscheider Modell* in der Anwendung dreier Therapieverfahren:

1. Imaginationstherapie nach Prof. Dr. Luise Reddemann

In der Imaginationstherapie wird ein Verfahren angewendet, welches zur Stabilisierung und Beruhigung des traumatisierten Menschen führt. Es werden innere Bilder eingeübt, welche im Alltag der Selbstberuhigung und Eigenverantwortung dienen.

2. Hot-Seat-Arbeit aus der Gestalttherapie

Die Hot-Seat-Arbeit benutzt Elemente aus der Gestalttherapie, welche eingesetzt werden, um mit Hilfe eines leeren Stuhls als Gegenüber distanziert in Kommunikation zu treten. Beim *Halscheider Modell* wird diese "Stuhlarbeit" eingesetzt, um innere, autonom agierende Ich-Anteile aufzuspüren.

3. Ego-State-Therapie in der Psychotraumatologie

In der Psychotraumatologie wird die Ego-State-Therapie schwerpunktmäßig dazu eingesetzt, um ein "inneres Helferteam" zu installieren, welches wertschätzend die innere Kommunikation steuert.

Weiterbildungsmodule 1 - 6

(Stand 2017/18 - zukünftig wird es 7 Module geben)

Modul 1 (3 Tage – 32 UE)

Einführung

- Grundzüge der Psychotraumatologie;
- Grundlagen der Trauma- und Dissoziationstheorie;
- Selbstfürsorge; Belastungsanalyse / Selbstdiagnose;
- das Erstgespräch;
- Vorstellung verschiedener Behandlungsansätze;
- Methoden der Stabilisierung;
- Bildschirmtechnik in der Therapie:
 - Externalisierung
 - Betrachtungsmöglichkeit
 - Tresor
 - Flashback-Kontrolle

Modul 2 (2 Tage -22 UE)

Psychische Stabilisierung und Affektregulation / *Halscheider Modell*

- Symptome akuter Traumatisierung;
- Interventionsmodelle, Imaginationsübungen;
- Ressourcenstärkung; Unterstützung natürlicher Verarbeitungsprozesse;
- Einführung PITT / Ego-State-Therapie / Hot Seat - Gestalttherapie
- Übung und Reflexion: *Halscheider Modell*
 - Ort der inneren Geborgenheit und Sicherheit (PITT),

Modul 3 (2 Tage – 22 UE)

Praxis und Reflexion / *Halscheider Modell*

- Übung und Reflexion: *Halscheider Modell*
 - Innerer Dialog zwischen den Ich - Anteilen (Ego-State-Ansatz)
 - Introjektarbeit in Verbindung mit der Hot-Seat-Arbeit (Gestaltansatz)

Modul 4 (2 Tage – 22 UE)

Traumakonfrontation

- inneres Helferteam
- Screen Technik

Modul 5 (2 Tage – 22 UE)

Traumaverarbeitung und Integration

- Distanz und Nähe in der Traumatherapie
- Täterintrojekte

Modul 6 (2 Tage – 22 UE)

Praxisreflexion, Feedback, Abschluss

- Vorstellen der Abschlussarbeiten
- Auswertung der Ausbildung
- Abschlusskolloquium / Feier

Allgemeine Informationen zur Weiterbildung

Teilnahmevoraussetzung:

TraumatherapeutIn:

Hochschul- und FachhochschulabsolventenInnen mit medizinischem, psychologischem, pädagogischem oder verwandtem Abschluss

TraumafachberaterIn:

ErzieherInnen, Krankenschwestern, PflegerInnen u.ä.

Peergruppen:

Während der Fortbildung werden Peergruppen von mindestens drei TeilnehmerInnen gebildet. Diese sind zwischen den Ausbildungsmodulen zu drei Arbeitstreffen verpflichtet (Übung, Diskussion, Austausch, Nachbereitung der Weiterbildungsinhalte).

Zertifikat:

Für das Zertifikat "TraumatherapeutIn, TraumafachberaterIn Halscheider Modell" sind drei Fallvorstellungen erforderlich (zwei mündlich und schriftlich, einer rein schriftlich). Eine Fallvorstellung ist durch ein Originaldokument zu belegen (z.B. Video- oder Tonbandaufnahme, Zeichnungen, Tagebuchnotizen o.ä. des Klienten).

Informationen: Ingrid Hufen-Röck 0175 / 6757359